MUTIG PERSÖNLICH WERDEN



Café Seelsorge: der Schritt ins digitale Neuland

Ganz ehrlich: Ich habe lange gezögert, ob ich bei diesem Experiment mitmachen soll. Seelsorge über die Videokonferenz Zoom – wird das funktionieren? Aber dann siegten doch die Neugier und ein gewisses Gefühl von Solidarität. Vor über fünfundzwanzig Jahren war ich im Leitungsteam dabei, als das Café Seelsorge im Bund FeG seinen Anfang nahm. Da will ich doch auch diesen zukunftsweisenden Schritt nicht verpassen!

ALS SEELSORGE PRÄSENT SEIN

Damals ging es um Sonnenschirme, Kekse und Kaffeemaschinen, mit denen wir die Seelsorge auf Kongressen aus ihrer 'dunklen Ecke' holen wollten. Inzwischen ist das Konzept gut integriert und wird von den Besuchern gern genutzt, um einmal mit jemandem reden zu können, den man nicht ständig wiedertrifft. Momentan sind aber nun mal nicht nur Kongresse und Tagungen, sondern auch andere Präsenzveranstaltungen nicht möglich, und werden mit erstaunlich gutem Erfolg ins Internet verlegt. Das müsste doch mit Seelsorge auch möglich sein! Trotzdem waren wir alle sehr gespannt, ob es klappen würde.

Wir – das ist ein Team von 17 Seelsorgerinnen und Seelsorgern mit unserem Digitalexperten Christoph Bockhacker aus dem FeG-Bundeshaus in Witten. In einer Zoom-Schulung trafen wir uns zunächst, um im Vorfeld das mögliche Verfahren durchzusprechen. Bei dem digitalen "Mutig Miteinander-Tag" am 17. April sollte das Café den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für drei Stunden zur Verfügung stehen.

DIGITALE SEELSORGE ALS CHANCE

Wichtig war uns, die Anonymität der Besucherinnen und Besucher zu wahren und sie deshalb nicht in einem der üblichen Zoom-Meetings aufeinandertreffen zu lassen. Das Vorbereitungsteam hatte in dieser Hinsicht schon vorgedacht und geplant, dass die Gäste stattdessen einzeln in einem "Zoom-Foyer" empfangen und dort an einen der in einer "Plauderecke" wartenden Seelsorger vermittelt werden. Die beiden Gesprächspartner wurden dann gemeinsam in einen neuen Gesprächsraum verschoben und

konnten dort ungestört und ohne zeitliche Begrenzung ihr Gespräch führen.

Unser Fazit ist durchweg positiv. Es hat nicht nur technisch gut geklappt, auch die Gesprächsatmosphäre war erstaunlich intensiv, weil man sich ohne äußere Ablenkung auf sein Gegenüber konzentrieren kann. Insgesamt fanden 24 Gespräche in diesem drei Stunden statt, und in unserer Abschlussrunde waren wir uns einig: Das Experiment ist geglückt!

Natürlich freuen wir uns auf die Zeit, wenn wir solche Veranstaltungen wieder in Präsenz durchführen können. Auch die beste Konferenz-Plattform kann nun mal die besondere Kongressatmosphäre nicht herstellen, die durch persönliche Begegnung und die Anwesenheit von vielen Menschen entsteht. Aber wir wissen jetzt, dass unser Café Seelsorge auch digital möglich ist – und das ist eine gute Erfahrung gerade in dieser Zeit, in der vielleicht noch mehr Menschen als sonst ein seelsorgerliches Gespräch suchen.

URSULA SCHRÖDER | Autorin und Texterin | Teil der FeG Kierspe schroeder-kierspe.de | kierspe.feg.de

FeG Seeslorge Infos und Angebote der FeG Seelsorge unter seelsorge.de

